

Contents

1 Ressourcen, Prozesse und Ziele betrieblicher Leistungserstellung	1
1.1 Grundbegriffe betrieblicher Leistungserstellung	1
1.1.1 Produktion, Produktionsfaktoren, Produktionswirtschaft	1
1.1.2 Zahlungsstrom, Kapitalveränderung, Finanzwirtschaft	1
1.2 Gegenstandsbereich & Ziele betrieblicher Leistungserstellung	1
1.2.1 Betriebliche Leistungserstellung als Kombinationsprozess (Gutenberg)	1
1.2.2 Ziele & Zielkonflikte produktionswirtschaftlicher Betätigung	1

1 Ressourcen, Prozesse und Ziele betrieblicher Leistungserstellung

1.1 Grundbegriffe betrieblicher Leistungserstellung

1.1.1 Produktion, Produktionsfaktoren, Produktionswirtschaft

1.1.2 Zahlungsstrom, Kapitalveränderung, Finanzwirtschaft

1.2 Gegenstandsbereich & Ziele betrieblicher Leistungserstellung

1.2.1 Betriebliche Leistungserstellung als Kombinationsprozess (Gutenberg)

"Die Ergiebigkeit des Faktoreinsatzes in den Betrieben ist einmal von der Beschaffenheit der Faktoren selbst und zum anderen von ihrer Kombination abhängig. Es gilt deshalb zu untersuchen, welche Umstände es sind, die den produktiven Beitrag bestimmen, den sie im Rahmen einer Faktorkombination zu leisten imstande sind." (Gutenberg 1975)

Beim Input der betrieblichen Leistungserstellung unterscheidet man zwischen Potential- und Repetierfaktoren

	Repetierfaktoren (Verbrauch)
Charakteristik	gehen im Produktionsprozess physisch & mengenmäßig unter
Bestimmung des Werteverzehrs	i.d.R leicht zu bewerten & zuzuordnen
Teilbarkeit	i.d.R beliebig teilbar
Beispiele	Werkstoffe, Energie
	Potentialfaktoren (Gebrauch/Bestand)
Charakteristik	stellen längerfristig verfügbare Nutzungspotentiale bereit
Bestimmung des Werteverzehrs	schwer bestimmbar, Unsicher in der Zuordnung zB technischer Verschleiß
Teilbarkeit	i.d.R nicht beliebig teilbar
Beispiele	materiell: maschinelle Anlagen, Gebäude; immateriell: Rechte (Patente, Lizenzen), tech

1.2.2 Ziele & Zielkonflikte produktionswirtschaftlicher Betätigung